

Dr. Walter Lübcke

Regierungspräsident

HESSEN



34117 Kassel, den 23.09.2009

Steinweg 6
Telefon: (05 61) 1 06 - 10 00
Telefax: (05 61) 1 06 - 16 10
e-mail: walter.luebcke@rpks.hessen.de

An das
Ärztetenetz Waldecker Land
Dr. P. Koswig
Klosterstr. 14a

34497 Korbach

Umweltinformationen zum Industrieheizkraftwerk der MVV Energiedienstleistungen GmbH & Co. KG in Korbach

Ihre Anfrage vom 08.09.2009

Sehr geehrter Herr Dr. Koswig,
sehr geehrte Damen und Herren,

die bedauerliche Betriebsstörung vom 25. bis 27.08.2009 wirft auch für mich einige Fragestellungen auf. Ich darf Ihnen versichern, dass aus dem Vorfall Konsequenzen gezogen werden.

Die in Ihrem Schreiben vom 08.09.2009 gestellten Fragen möchte ich Ihnen wie folgt beantworten:

Zunächst verweise ich auf die beiliegende Pressemitteilung. Über die genaue Menge an emittiertem Quecksilber können von meiner Seite keine Angaben gemacht werden. Die Betreiberin hat die Menge mit 1,2 kg abgeschätzt. Die Plausibilität dieser Abschätzung wird von mir derzeit geprüft. Zu den gesundheitlichen Auswirkungen der Quecksilberemissionen kann insofern noch keine abschließende Wertung vorgenommen werden.

Bei den angenommenen Abfällen handelt es sich um brennbare Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, Abfallschlüssel 19 12 10, und sonstige Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, Abfallschlüssel 19 12 12 nach der Abfallverzeichnisverordnung, aus immissionsschutzrechtlich zugelassenen Abfallbehandlungsanlagen des ganzen Bundesgebietes. Aus dem Ausland wurde kein Abfall in Korbach angeliefert.

Aufgrund der laufenden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen kann derzeit keine Aussage hinsichtlich der Verantwortlichkeit für die Betriebsstörung gemacht werden. Dasselbe gilt auch hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Betreiberin in Hinblick auf die Betriebsstörung.

Eine automatische Abschaltung, sobald ein festgesetzter Emissionsgrenzwert überschritten wird, halte ich ebenfalls für geboten. Die Betreiberin hat den Einbau einer solchen Technik mir bereits zugesagt.

Die eingebaute Abgasreinigungstechnik entspricht dem Stand der Technik. Die Betreiberin hat aber auch hier angekündigt, eine zusätzliche Dosierung von Aktivkohle zu installieren.

Auch aus meiner Sicht darf sich eine solche Betriebsstörung nicht wiederholen. Ich kann Ihnen versichern, dass von meiner Seite diese Betriebsstörung intensiv aufgearbeitet wird, und die erforderlichen Konsequenzen gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Lübcke

Anlage: Pressebericht